jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1993/3/30 11Os54/93, 11Os84/93, 14Os113/93, 13Os173/94 (13Os174/94), 11Os5/97, 15Os50/02, 14O

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 30.03.1993

Norm

GRBG §1 Abs1

Rechtssatz

Gegenstand einer Grundrechtsbeschwerde nach § 1 Abs 1 GRBG können nur gerichtliche Entscheidungen oder Verfügungen nach Erschöpfung des Instanzenzuges sein. Betroffen sind demnach Beschlüsse, gegen die kein Rechtsmittel zulässig ist, oder Rechtsmittelentscheidungen, die ihrerseits keinem weiteren Rechtszug unterliegen, in letzterem Fall aber nur diese und nicht (auch) die vorangegangenen Entscheidungen von Vorinstanzen.

Entscheidungstexte

- 11 Os 54/93
  Entscheidungstext OGH 30.03.1993 11 Os 54/93
  Veröff: EvBl 1993/116 S 460
- 11 Os 84/93
  Entscheidungstext OGH 19.05.1993 11 Os 84/93
- 14 Os 113/93
  Entscheidungstext OGH 13.07.1993 14 Os 113/93
- 13 Os 173/94
  Entscheidungstext OGH 03.11.1994 13 Os 173/94
  Vgl auch
- 11 Os 5/97
  Entscheidungstext OGH 30.01.1997 11 Os 5/97
  Vgl auch
- 15 Os 50/02
  Entscheidungstext OGH 16.05.2002 15 Os 50/02
  Vgl auch; Beisatz: Gegenstand der Grundrechtsbeschwerde ist nur die Entscheidung der funktionell letzten Instanz. (T1)
- 14 Os 54/04
  Entscheidungstext OGH 05.05.2004 14 Os 54/04

Vgl auch; Beis wie T1

- 12 Os 147/04
  Entscheidungstext OGH 04.02.2005 12 Os 147/04
  Auch
- 11 Os 103/07t
  Entscheidungstext OGH 04.09.2007 11 Os 103/07t
  Auch
- 15 Os 91/08h
  Entscheidungstext OGH 04.07.2008 15 Os 91/08h
  Vgl
- 14 Os 163/08i
  Entscheidungstext OGH 13.11.2008 14 Os 163/08i
  Auch
- 14 Os 60/09v
  Entscheidungstext OGH 07.07.2009 14 Os 60/09v
  Beisatz: Eine Grundrechtsverletzung iS des § 1 Abs1 GRBG liegt stets dann vor, wenn eine haftrelevante Vorschrift in letzter Instanz missachtet oder deren Missachtung durch eine Unterinstanz nicht festgestellt und bereinigt, erforderlichenfalls ausgeglichen worden ist. (T2)
  Beisatz: Da Art 5 Abs 1 MRK den Freiheitsentzug überhaupt nur „auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise" zulässt, schlagen insoweit Verletzungen einfachgesetzlicher Vorschriften nämlich direkt auf das Grundrecht auf Freiheit und Sicherheit durch (14Os108/08a, 13Os160/08s). (T3)
- 14 Os 46/10m
  Entscheidungstext OGH 13.04.2010 14 Os 46/10m
- 13 Os 57/10x
  Entscheidungstext OGH 17.06.2010 13 Os 57/10x
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 14 Os 48/12h
  Entscheidungstext OGH 12.06.2012 14 Os 48/12h
  Vgl; Beisatz: Da die gegenständliche ? mit einem Eingriff in das Grundrecht auf persönliche Freiheit nach Art 5 MRK verbundene ? Anordnung der Vorsitzenden auf Vorführung des Angeklagten demnach kein Beschluss, sondern eine auf den Fortgang des Verfahrens gerichtete Verfügung (vgl § 35 Abs 2 zweiter Fall StPO) ist, steht dem Angeklagten kein Instanzenzug offen (§ 1 Abs 1 GRBG), vielmehr unmittelbar dagegen gerichtete Grundrechtsbeschwerde an den Obersten Gerichtshof zu. (T4)
- 15 Os 79/13a
  Entscheidungstext OGH 26.06.2013 15 Os 79/13a
  Auch; Beis wie T2
- 15 Os 102/13h
  Entscheidungstext OGH 10.07.2013 15 Os 102/13h
- 14 Os 36/14x
  Entscheidungstext OGH 06.05.2014 14 Os 36/14x
- 14 Os 106/14s
  Entscheidungstext OGH 17.10.2014 14 Os 106/14s
  Auch; Beis wie T2
- 11 Os 141/14s
  Entscheidungstext OGH 09.12.2014 11 Os 141/14s
- 14 Os 123/14s
  Entscheidungstext OGH 01.12.2014 14 Os 123/14s
  Vgl; Beisatz: Gegen eine in der Hauptverhandlung erfolgte – mit einem Eingriff in das Grundrecht auf persönliche Freiheit nach Art 5 MRK verbundene – Verhängung von Beugehaft (§§ 154 Abs 2 iVm § 248 Abs 1 erster Satz, § 93 Abs 2 und Abs 4 StPO) steht dem Betroffenen grundsätzlich unmittelbar dagegen gerichtete Grundrechtsbeschwerde an den Obersten Gerichtshof zu. Einer bis zum Schluss des Beweisverfahrens erster

Instanz nicht effektuierten Verhängung einer Beugehaft, deren Vollzug nach diesem Zeitpunkt zufolge Wegfalls des Zwecks der Maßnahme und des fehlenden Strafcharakters von Beugemitteln aus rechtlichen Gründen unter keinen Umständen in Frage kommt, fehlt es dagegen an funktionaler Grundrechtsrelevanz. (T5)

- 11 Os 11/15z
  Entscheidungstext OGH 06.02.2015 11 Os 11/15z
  Auch; Beisatz: Verfügungen, die sich bloß mittelbar auf das betroffene Grundrecht auswirken, weil sie nicht aktuell über die Verhängung oder Fortsetzung des Freiheitsentzugs absprechen, können mit Grundrechtsbeschwerde nicht bekämpft werden. Der Betroffene hat vielmehr darauf hinzuwirken, dass die aufgeworfene Frage Gegenstand einer haftrelevanten Entscheidung wird. (T6)
  Beisatz: Hier: Abberaumung einer Haftverhandlung. (T7)
- 11 Os 16/15k
  Entscheidungstext OGH 23.02.2015 11 Os 16/15k
  Auch; Beis wie T6; Beis wie T7
- 11 Os 64/15v
  Entscheidungstext OGH 30.06.2015 11 Os 64/15v
  Auch
- 14 Os 15/16m
  Entscheidungstext OGH 08.03.2016 14 Os 15/16m
  Auch; Beis wie t2; Beis wie T3
- 12 Os 72/16d
  Entscheidungstext OGH 14.07.2016 12 Os 72/16d
- 14 Os 2/18b
  Entscheidungstext OGH 15.01.2018 14 Os 2/18b
  Auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 13 Os 47/18p
  Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 47/18p
  Auch
- 14 Os 129/21h
  Entscheidungstext OGH 22.11.2021 14 Os 129/21h
  Vgl
- 14 Os 82/21x
  Entscheidungstext OGH 16.11.2021 14 Os 82/21x
  Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0061078

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at